

www.e-rara.ch

Das wol-verdiente Lob, des ... Herren, Andreae Wegelini, ... als derselbe zu Basel, A. M DC LXXIV. den 2. Junij beyder Rechten Doctor öffentlich ernennet wurde

Paravicini, Vincentius

Basel, [1674]

Universitätsbibliothek Basel

Shelf Mark: KiAr H III 57:52

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-70506>

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Das wol-verdiente

L D B /

Des
Wol-Edlen / Vest- und Hochgelehrten
Herren /

ANDREÆ WEGELINI,
Beyder Rechten / gewessten Pro-
fessoris Publici zu Genff/ıc.

Als
Derselbe zu Basel / A. M D C L X X I V .
den 2. Junij

Beyder Rechten Doctor
Öffentlich ernennet
wurde /

Kürzlich entworffen / und zu schuldiger Ehr-
zeugung / Glückwünschend übergeben

Von
VINCENTIO PARAVICINO,
SS. Min. Cand.



Kirchenbibliothek
Basel.

Basel /

Gedruckt bey Joh. Rudolph Genath.





I.

W schon des Krieges Wuth heut alle Rechte heimt/
Und wie ein wilde Fluth viel Länder überschweimt;
Bleibt die Gerechtigkeit bey vns noch jüner stehē/
Und läßt den Guten wol/ den Bösen übel gehen:
Sie lohnt mit reichem Lohn/ auch der Gelehrten Fleiß/
Und hebt sie auff den Thron mit vollem Lob und Preiß;
(Da sie sonst anderstwo geplagt/ verjaget werden/
Ja gänzlich außgetilgt von dieser runden Erden.)
Der Basel=Helicon in steter Fruchtbarkeit/
Der gibet reichen Lohn/ nach außgestandnem Streit;
Die Weißheit und die Kunst wird reichlich hier begabet/
Geehrt/ belohnt/ beschützt/ erhöhet und erlabet/
Wie mans offi sehen kan. Nun ist es auch an dir/
Du Hochgelehrter Mann! Wie billich wird dir hier
Die höchste Doctors=kron frolockend auffgesetzt!
Du hast im Vatterland die zarten Sinn gewezet
An weiser Leuten Lehr. Zu Zürich ward der Ruhm/
Und schöner Künsten Ehr schon gar dein Eigenthumb:
Der Freundschaft=Lehr=gesätz (a) die haben dir erworben
Der Weisen Huld und Gunst/ die noch nicht abgestorben.
Zu Basel war die Lehr des Rechtens deine Freud;
Und glückte dir so sehr/ daß du in kurzer Zeit
Vor der Gelehrten Schaar dich dorfftest lassen hören (b)
Mit nicht geringem Lob. Bald drauff sah man dich lehren
Der Römer/ Griechen/ vnd des Moses Einigkeit
In der Gefäßen Grund (c.) Da war es billich Zeit/
Der Doctors= Ehren=kron dich würdig zu erkennen/
Und einen Doctor Dich/ nach dieser Prob zu nennen.

Doct
(a) *Meditatio de Amicitia. Tiguri publico Examine subiecta. An. 1666.* (b) *Consi-*
deratio Mercaturæ Jurid. a. Basilea. An. 1669. d. 4. Junii. (c) *Dissertatio Inaug. de*
Collatione Legum Mosaicæ, Romanæ, & Atticæ. Basilea, An. 1669. d. 27. Octobr.

Doch war's zu frühe dir! Du woltst erfahrner seyn;
 Drumb fuhrst Du weg von hier/ und satest dich am Rhein/
 In der Nemeter-Stadt/ (d) allwo die Rechte blühen/
 Wohin die Hülflos sind / und die Bedrängten fliehen.
 Von dar mit grosser Beuth kamst Du an andre Ort
 Auch in gar kurzer Zeit. Doch endlich war der Port
 Der Reiss das Edle Genff. Da war es Zeit zu lehren
 Was du bisher gelernt: dem ganzen Stand zu Ehren
 Hieß man dich Lehrer seyn. So war dein Fleiß belohnt!
 Doch war die Müß nicht klein/ so lang du hier gewohnt;
 Man sah dich Eysers voll das alles understehen/
 Was Ehr- und nützlich war. Es mußte glücklich gehen!
 Bald wiesest du uns vor der Recht-gefäßen (e) Zier;
 Bald gmeiner Lastern Chor. (f) Bald auch gefiel es Dir
 Der Eydgenossen Bund (g) nur kürzlich vorzustellen/
 Und vom Vermachungs-recht (h) dein Urtheil bald zu fällen;
 Bald kam von deiner Hand der Krieg und Fried (i) uns her;
 Wie weit der Ehestand auch zu zulassen wer (l)
 Gabst Du zulezt bericht. Genff kan dich nicht gnug preisen/
 (Du hoch begabter Geist!) und dir gnug Danck erweisen
 Für diese schöne Wahr! die Reden hoch-gelehrt/
 So der Gelehrten Schaar auß deinem Mund gehört/
 Die solten billich auch der Nach-welt kundbar werden!
 Nun wer ist würdiger/ als Du/ auff dieser Erden
 Der höchsten Doctor-kron? Wie billich wird dann Dir
 Zu wol-verdientem Lohn die auffgesetzt hier?
 Ja wie so würdiglich bist Du schon hoch erhoben
 In deinem Vatterland! Wer kan dich gnugsam loben?
 Komm dann/ und nimb die Kron/ die Dir die Themis slicht!
 Geh/ und empfang den Lohn/ den Dir Sangallen bricht!

A ij

Geh?

(d) *Spira Nemerum*, Speyr am Rhein: (e) *Disp. de Legibus*. Geneva, A. 1671.
 (f) *Meditat. Jurid. de Criminibus Publicis*. Geneva, d. 16. Febr. An. 1672. (g) *Theses*
Polit. De Helvetia. Genev. An. 1672. (h) *Theses Jurid. de Testamentis*. d. 19. Maij.
 An. 1673. (i) *Dissertat. Polit. de Bello & Pace*, Gen. d. 4. Julij, An. 1673. (l) *Dissert.*
de Gradibus Proximit. &c. Geneva, An. 1674.

Geh' hin/ genieß der Ehr/ die Dir ist zugesprochen/
 (D daß sie nimmermehr durch Unglück werd gebrochen!)
 Geh' hin/ du schöne Blum in deinem Vaterland/
 Vermehre deinen Ruhm! erhöhe deinen Stand!
 Sey glücklich immer zu/ du selbst/ und deine Brüder!
 Seyt glücklich alle Drey! die Sonn geh' Euch nicht nieder/
 Der Vater sterb Euch nicht/ der hoch verdiente Mann/
 So lang diß helle Liecht der Kirchen leuchten kan!
 Hier schweig ich/ grosser Freund! und laß das reymen bleiben:
 Vielleicht muß ich dir bald ein Hochzeit- liede schreiben.



I I.

ODE SAPPHICA.

<p> S Tirpe divina Phaëton creatus, Publicos Patrem petiisse Phœbum Indices fertur, suus ut pateret Omnibus ortus. Annuens nato Genitor, labellis Osculo pressis cupido, beatæ Stirpis in signum, capienda quævis Dona spondit. Desit vixdum Pater, hic superbâ Mente suffultus, rapidas quadrigas Flammei solis rogavit, annis Impare voto. Fervidus corpto nequit moveri Frivolo, tandem positus regendo Currui, spreto animo periclis, Occupat axes. Sed graves facti luit ille pœnas, Volvitur præceps, populante crines </p>	<p> Igne succentos, fluvio receptus Abluit ora. Natus Astræâ, WEGELINE, sanctâ Crederis, Credit Themideus Ordo, Patriæ Sedes, Basilea credit, Atque Geneva. Sat tuam doctis patet unde vitam Traxeris, toto generosa Spiras Corde, sublimem penetravit ingens Æthera Virtus. Luce præsentis monumenta Divæ Obtines Matris, titulos honorum Debitos olim capis, eruditæ Stella Coronæ. Sed tuus non heic remanebit aufus; Fauftior stulto Phaëronte, novi, Igneo vœtus, WEGELINE, curru, Sydera tanges. </p>
---	--

M. D. I.

F I N I S.